

Deutsche Gesellschaft für Ästhetisch-Plastische Chirurgie (DGÄPC)

- Die erste Fachgesellschaft auf diesem Gebiet in Deutschland. Seit 1972. -

Neue Methode für sanftere Brustvergrößerung

Internationale Anerkennung für Mannheimer Chirurg

„Das sieht ja ziemlich brachial aus“, kommentierte der Moderator vollkommen überrascht die erste Live-Brustvergrößerung im TV: Mit bloßen Händen stopfte der Plastische Chirurg das Implantat in die Brust der Patientin. Eine typische Reaktion, die Fachleute kaum noch verwundert: „Mit Schönheit und Ästhetik haben die meisten Eingriffe selbst meist nur sehr wenig zu tun“, sagt der Präsident der Deutschen Gesellschaft für Ästhetisch-Plastische Chirurgie (DGÄPC), Prof. Albert K. Hofmann.

Ein wenig entspannter sieht es aus, wenn Dr. Hermann Solz, Plastischer Chirurg aus Mannheim, eine Brustvergrößerung - vorzugsweise durch die Achselhöhle - durchführt. „Um diesen Eingriff für die Patientin so schonend wie möglich praktizieren zu können, habe ich einen speziellen Brustdissektor entwickelt. Mit ihm lässt sich eine ideale Implantathöhle formen und das Silikonkissen brustgewebeschonend, präzise und vor allem komplikationsfrei platzieren. Letztlich erleichtert dieses Gerät auch allen Ästhetisch-Plastischen Chirurgen die Arbeit durch den geringeren Kraftaufwand und verringert die Möglichkeit von Sensibilitätsverlust an der Brustwarze oder Nachblutungen.“

Vorletzte Woche stellte Dr. Hermann Solz seine Erfindung auf dem Kongress der Brasilianischen Gesellschaft für Ästhetisch-Plastische Chirurgie in Florianopolis/Brasilien über 1700 Kollegen – darunter auch der „Vater der Schönheitschirurgie“ Prof. Dr. Ivo Pitanguy (Brasilien) sowie die Präsidenten der Brasilianischen und der Amerikanischen Gesellschaft für Ästhetisch-Plastische Chirurgie Dr. Sérgio Carreirão (Brasilien) und Dr. Scott Spear (USA) - vor. Die Resonanz war überwältigend. „Das war für mich als Plastischer Chirurg mit deutscher und mit brasilianischer Weiterbildungsermächtigung eine große Bestätigung. Sie zeigt, wie wichtig der internationale Erfahrungsaustausch für hochqualitative Entwicklungen auf dem Gebiet der Schönheitschirurgie ist“, sagt Dr. Hermann Solz.

Weitere Informationen:

Deutsche Gesellschaft für
Ästhetisch-Plastische Chirurgie e.V. (DGÄPC)
Grundstr. 17
20257 Hamburg
Tel. +49 40 853 70 331
Fax. +49 40 853 70 332
E-Mail: Info@dgaepc.de
Internet: www.dgaepc.de

Pressekontakt:

med.-tv communications
grundstraße 17
20257 hamburg
katja hassler
tel: +49 40 401 888 14
fax: +49 40 401 888 15
e-mail: hassler@med-tv.de

Hinweis: Für den Inhalt der Presseinformation ist ausschließlich die angegebene Quelle verantwortlich. Presseinformationen stehen bei Angabe der Quelle für die öffentliche Publikation frei zur Verfügung. Über ein Belegexemplar bzw. einen Link-Hinweis bei Online-Veröffentlichungen an info@med-tv.de würden wir uns freuen.